

## Ein Stück Heimat in Mainz

**SAMSTAGSSCHULE** Erster ukrainischer Sprachunterricht für Kinder / Vermittlung von Kultur

Von Neli Mihaylova

**MAINZ.** „Dobryy ranok“, begrüßt Viktoriya Jost ihre kleinen Schüler mit einem „Guten Morgen“. Es ist kurz nach zehn Uhr und die erste Stunde für die Fünf- bis Sechsjährigen an der ukrainischen Samstagsschule in Mainz hat begonnen. Heute werden die Vokale geübt und neue Vokabeln für Tiere und Blumen gelernt. „Viele der Kinder kommen aus gemischten Ehen, zu Hause wird selten oder nie ukrainisch gesprochen“, erzählt Jost, die gemeinsam mit Halyna Merker die Schule gegründet hat. Deshalb sei es wichtig, die Sprache gezielt zu unterrichten.

### Monatelang nach Frankfurt

Die Idee für die Gründung der Samstagsschule hatten die beiden Ukrainerinnen schon vor Jahren. „Wir haben selbst Kinder und wollten ihnen das weitergeben, was wir von unseren Eltern und Großeltern gelernt haben“, erklärt Jost, die die Schule leitet. In Mainz habe es aber so ein Angebot nicht gegeben. „Wir sind monatelang nach Frankfurt gefahren. Das war zu weit und auf Dauer für uns und für die Kinder anstrengend“, erzählt Halyna Merker.

Die beiden Freundinnen hatten schon eine pädagogische Ausbildung und berufliche Erfahrung. „Deshalb dachten wir, wir könnten es probieren, in Mainz so eine Schule selbst zu gründen“, fügt Merker hinzu. Die Lehrbücher hat die Mutter von Viktoriya Jost in der Ukraine gekauft, durch Mundpropaganda im Freundeskreis fanden sich die Schüler. Die erste Unter-



Ukrainische Lieder singen gehört auch zum Programm der ukrainischen Samstagsschule für Kinder. Viktoriya Jost (2.v.l.) und Halyna Merker (r.) leiten den Unterricht.

richtsstunde wurde in der Wohnung einer der Mütter erteilt.

In den ersten Monaten haben Viktoriya Jost und Halyna Merker den Unterricht ehrenamtlich betreut. Für die Eltern waren die zwei Stunden pro Woche kostenlos. Seit Anfang März ist die Samstagsschule in Mainz offiziell Teil der Ukrainischen Schule in Frankfurt. Deshalb müssen die Eltern nun drei Euro pro Kind und Stunde bezahlen. „Wir decken damit unsere Kosten“, erläutert Jost. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Teile des Unterrichts sind neben der Sprache die ukrainische Kultur und Folklore. Gedächtnisförderung, Entwicklung

des logischen Denkens und der mathematischen Fähigkeiten gehören auch dazu. Der Unterricht findet momentan in zwei Altersgruppen statt: Die Kinder sind entweder zwei bis vier oder fünf bis sechs Jahre alt. Demnächst ist eine neue Gruppe für Kinder zwischen neun und 14 Jahren geplant, die neben der Sprache auch die Geschichte der Ukraine lernen werden. Auch Ukrainisch als Herkunftssprachenunterricht steht auf dem Plan.

Das Thema Politik sei ein Tabu an der Samstagsschule. „Die Eltern kommen aus der Ost- und Westukraine und ich sage zu allen, dass bei uns die aktuelle Si-

**KONTAKT**  
 ▶ Ukrainische Samstagsschule  
 Samstag 10 bis 12 Uhr;  
 E-Mail:  
 ukrschool-mainz@web.de;  
 Telefon: 01 75/5 34 1440.  
 ▶ Am 12. April (15 bis 19 Uhr)  
 findet eine kleine Osterfeier  
 kombiniert mit einer Infoveranstaltung  
 in der Infobox der Uni Mainz statt.

tuation des Landes nicht diskutiert wird“, erzählt die Leiterin und fügt hinzu: „Wir wollen das ukrainische Kulturgut bewahren und ein Stück Heimat in Mainz

aufbauen.“ Momentan findet der Unterricht im Mutter-Kind-Raum an der Uni Mainz statt, weil einige der Eltern noch Studenten sind. „Das Zimmer ist aber jetzt schon zu eng für die acht Schüler“, meint Jost. Deshalb sind die Lehrerinnen auf der Suche nach neuen kindgerechten Räumlichkeiten. Sie haben schon oft versucht, geeignete Räume zu finden, bisher jedoch ohne Erfolg. „Wir können zurzeit nicht mehr als 40 Euro im Monat zahlen, das schreckt viele ab“, schildert Jost und fährt fort: „Ideal wäre zum Beispiel eine Kita, die wir am Samstagmorgen für zwei Stunden benutzen dürfen.“

## Runden drehen, Spenden sammeln

**BENEFIZLAUF** Anmeldung für zehnte Ausgabe von „Run for Children“ läuft

Von Maike Hessendenz

**MAINZ.** Wer läuft, tut nicht nur sich etwas Gutes, sondern auch hilfsbedürftigen Kindern. Zumindest ist das im Fall des „Run for Children“ so, dem Benefizlauf, den die Schott AG zum zehnten Mal in Kooperation mit dem Kinderneurologischen Zentrum Rheinland-Pfalz, der Mainzer Universitätskinderklinik und dem TSV Schott veranstaltet. Zehn Stunden lang geht's am Samstag, 13. Juni, auf dem Gelände des TSV Schott rund: Bislang haben sich über 30 Teams angemeldet, die sich zum Ziel gesetzt haben, möglichst viele Runden für den guten Zweck zu drehen. Das erlaufene Geld kommt durch Sponsorengelder zusammen. Diese unterstützen entweder ein Team, indem sie die Startgelder und pro Runde einen bestimmten Betrag zahlen, oder betätigen sich als Sponsor des gesamten Events.

am Start, die über 29000 Runden liefen. Die Spendensumme betrug 169000 Euro. Seit dem ersten Lauf sind so über 200000 Runden absolviert worden – was einer zweimaligen Erdumrundung gleichkommt, so Steiner.

An Spendengeldern kamen seitdem 1,1 Millionen Euro zusammen. Die Anmeldung für den Run for Children 2015 läuft: „Es ist klasse, dass sich schon zahlreiche Teams angemeldet haben, darunter viele, die bereits seit Jahren mitlaufen“, sagt Salvatore Ruggiero, Leiter des Organisationsteams. „Wir würden uns freuen, wenn wir auch möglichst viele neue Teams für unseren Benefizlauf gewinnen könnten. Auch Sponsoren sind herzlich eingeladen, den Lauf zu unterstützen.“

Informationen und Anmeldung für Teams und Sponsoren unter [www.runforchildren-mainz.de](http://www.runforchildren-mainz.de).



Immer ein Läufer pro Team muss auf der Bahn sein, wie hier im vergangenen Jahr. Foto: hbz/Sell

### Zweitgrößter Lauf in Mainz

Aus kleinen Anfängen im Jahr 2006 habe sich der Benefizlauf von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, sagt Jürgen Steiner von der Schott AG, inzwischen habe sich der Lauf zur zweitgrößten Laufveranstaltung nach dem Gutenberg-Marathon in Mainz etabliert. Bis zu 100 Teams können mitlaufen, dann sei die Kapazitätsgrenze erreicht, da der Lauf auf der 400-Meter-Bahn stattfindet und immer ein Läufer pro Team auf der Bahn sein müsse – und das zehn Stunden lang. 2014 waren insgesamt 91 Teams mit 3000 Läuferinnen und Läufern



Sie wollen Schokohasen an Kinder, Senioren und Behinderte verschenken und haben viel Unterstützung bekommen: Mariella Zwickel, Julius Ballé (M.) und Manuel Jung. Foto: hbz/Judith Wallerius

## 600 Schokohasen im Einsatz

**OSTERPROJEKT** Willigis und Maria-Ward-Schule wollen mit Spende Freude bereiten

Von Maximilian Wagner

**MAINZ.** Schüler der Willigis-Schulen und der Maria-Ward-Schule wollen zu Ostern Menschen eine kleine Freude bereiten, die es nicht immer einfach im Leben haben. Aus diesem Grund haben Julius Ballé, Manuel Jung und Mariella Zwickel das Osterhasenprojekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, Spenden zu sammeln, um Schokoosterhasen zu kaufen und sie an Altenheimen, Behindertenwerkstätte oder Kinderkrankenpflegestationen zu übergeben.

Die Idee kam Julius Ballé und Manuel Jung zur Weihnachtszeit vergangenen Jahres. Ihre Schule hatte ein Jahr vorher ein ähnliches Projekt, bei dem Schokonikoläuse am Heiligen Abend der Berufsfeuerwehr geschenkt wurden, um für den täglichen Einsatz zu danken. Ein Jahr später wollten sie die Aktion zu Weih-

nachten wiederholen. Es gab zeitliche Probleme, das Projekt wurde auf Ostern verschoben. „Im Nachhinein passt uns das besser, da es zu Weihnachten mehr Wohltätigkeitsprojekte gibt als zu Ostern“, erklärt Manuel Jung. Daraufhin fragten beide an, ob sich die Maria-Ward-Schule beteiligen wolle. So rutschte Mariella Zwickel in das Team.

### Persönliche Übergabe

Nun mussten die Schokoosterhasen besorgt werden. „Uns ist es wichtig, dass es Fair Trade-Produkte sind. Außerdem wollen wir lokale Geschäfte unterstützen“, erzählt Mariella Zwickel. Deshalb sind die drei auf den Weltladen in Mainz zugegangen, der Fair Trade-Schokoosterhasen verkauft. Das erforderliche Geld stammt aus mehreren Quellen – neben externen Spendern kommt der Großteil

von den beiden Schulen selbst. Bei mehreren Veranstaltungen wurde Geld gesammelt. So hielten die Willigis-Schulen einen Spendenlauf ab, oder es wurde auf Schulfesten gesammelt.

Über 600 Hasen wurden so finanziert. Sie sollen zuerst am 26. März an Einrichtungen in Wiesbaden und dann am Ostersonntag, 4. April, an Einrichtungen in Mainz gebracht werden. In den Altenheimen sollen die Präsente aber nicht einfach nur abgeladen werden. „Wir wollen die Hasen persönlich überreichen und vielleicht noch ein Gespräch führen. Die Begegnung mit den Leuten ist uns sehr wichtig“, sagte Julius Ballé. Aus diesem Grund wurden an beiden Schulen auch viele Freiwillige gefunden. Auf die Frage, ob sie irgendeine Belohnung erwarten, antworten alle drei: „Und wenn wir nur ein Lächeln zurückbekommen, reicht uns das als Dank.“

– Anzeige –

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



## NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT.



Bei uns ab  
9.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der ŠKODA Fabia II zum Rausverkaufspreis.

Nicht erst lange überlegen! Wir haben nur noch wenige Exemplare unseres Auslaufmodells Fabia II auf Lager. Entscheiden Sie sich jetzt für unsere Aktionszulassungen (Garantie läuft ab Erstzulassung des Fahrzeugs) und sparen Sie Geld mit unseren Top-Rausverkaufspreisen. Erleben Sie bewährte Qualität und clevere Extras. Gleich Probe fahren und mitnehmen.

**Kraftstoffverbrauch für die ŠKODA Fabia Limousine 1,2 l, 44 kW (60 PS), in l/100 km, innerorts: 7,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 132 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse D.**

**Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 8,0-4,1; außerorts: 5,2-3,0; kombiniert: 6,2-3,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 148-88 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse E-A+**

**ABS Mainz GmbH & Co KG**  
 Rheinallee 195, 55120 Mainz  
 Tel.: 06131 96222-00, Fax: 06131 9622240  
 verkauf@abs-mainz.com